



*Dr. med.
Stefan Geiger, M.A.*

Stefan Geiger wurde 1960 in Böbingen an der Rems geboren. Nach dem Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg begann er seine berufliche Laufbahn 1989 als Assistenzarzt in der Abteilung für Anästhesie am Theresienkrankenhaus Mannheim und promovierte 1991 zum Dr. med. 1992 wechselte Dr. Geiger an das Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des Städtischen Klinikums Mannheim, klinische Fakultät der Universität Heidelberg (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus van Ackern) und schließlich 1995 an die Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie der Universitätsklinik Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden (Direktor: Prof. Dr. D. M. Albrecht (1999–2002), Prof. Dr. Thea Koch (seit 2002)). Im Jahr 1997 erhielt er seine Anerkennung zum Facharzt für Anästhesiologie und übernahm 2001 die Leitung des Fachbereiches Orthopädie. 2003 wechselte er als Chefarzt an die Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie an das Krankenhaus Riesa und übernahm 2005 die Leitung des Zentrums für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Klinikum Riesa-Großenhain und etablierte in dieser Zeit an beiden Kliniken das „Schmerzfreie Krankenhaus“ mit interdisziplinären Algorithmen zur Schmerztherapie sowie der Einrichtung eines Schmerzdienstes mit Ausbildung von „Pain Nurses“. Von 2010 bis 2014 war er medizinischer Vorstand der Elblandkliniken Stiftung & Co. KG und ist seit 2014 wieder als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Elblandklinikum Riesa tätig. Berufsbegleitend absolvierte Dr. Geiger von 2003–2006 den Masterstudiengang „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen“ an der Technischen Universität Kaiserslautern. Zudem verfügt er über den Abschluss der Grund- und Aufbaukurse der

Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) „Ultraschallgestützte Nervenblockaden und Gefäßzugänge“ (2013–2014), „Hygienebeauftragter Arzt“ (2014) sowie „Antibiotic Stewardship (ABS Expert, 2021).

Neben seiner Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Anesthesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI) und dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) engagiert sich Dr. Stefan Geiger seit 1999 als Mitglied der Sektion Schock der Deutschen interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), war Prüfungsvorsitzender des Fachweiterbildungskurses für Intensivpflege und Anästhesie (1997–2003), Mitglied der Ethikkommission der medizinischen Fakultät an der Technischen Universität Dresden (2002–2003), Mitglied im Lenkungsgremium Sachsen „Externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V“ (2014–2022) und ist seit 2014 Mitglied im Erweiterten Landesausschuss Sachsen nach § 116 SGB V.

Seit 2009 ist Herr Dr. Geiger Landesvorsitzender des BDA in Sachsen und Mitglied des Ausschusses des BDA-Präsidiums. In den über 13 Jahren in führender Funktion im Landesverband bewies Dr. Geiger mit seiner empathischen und unkomplizierten Art ein hohes berufspolitische Gespür, das ihn befähigte, die Integrität des BDA auf Landesebene ebenso zu sichern wie den Einfluss des Fachgebietes in Sachsen zu stärken. Als Mitglied des Ausschusses des BDA ist er ein kompetenter Ratgeber in allen berufspolitischen Fragen und ein allseits geschätzter Ansprechpartner.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. dankt Herrn Dr. med. Stefan Geiger, MA, für sein langjähriges Engagement für den BDA, insbesondere als Landesvorsitzender in Sachsen, mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Gold.